

## Pressemeldung

Der Bund Heimat und Umwelt ist der Bundesverband der Bürger- und Heimatvereine und vertritt über seine Landesverbände rund eine halbe Million Mitglieder vor Ort. Er ist damit die größte kulturelle Bürgerbewegung dieser Art in der Bundesrepublik Deutschland.

im Februar 2016

## Unheimlich interessant – was macht die Faszination Friedhof aus?

**Mit der neuen Publikation „Friedhöfe in Deutschland. Kulturerbe entdecken und gestalten“ widmet sich der BHU besonderen Orten: Auf historischen Friedhöfen werden nicht nur Trauer und Gedenken gepflegt, sondern auch Kunst und Kultur. Zugleich geht es um hochaktuelle Fragen: Welche Gefährdungen bestehen und welche Möglichkeiten haben Bürgerinnen und Bürger, dieses Erbe zu erhalten und zu vermitteln?**

„Historische Friedhöfe sind ein besonderes Erbe. Es geht um Kultur, Geschichte und Landschaft und immer auch um Gefühle und Dinge, die das Sachliche übersteigen“, erläutert Dr. Herlind Gundelach, MdB, Präsidentin des BHU. Friedhöfe sind Orte der Trauer und Erinnerung. Ihre künstlerisch oft herausragenden Grabdenkmäler, Bildschmuck und Inschriften sind wertvolle kulturhistorische Quellen. Sie zeigen, wie sich die Begräbniskultur im Laufe der Jahrhunderte wandelt. Darüber hinaus haben diese Friedhöfe viele andere Bedeutungen: Sie sind wichtige Landschaftselemente, dienen als Lebens- und Rückzugsräume wild lebender Tier- und Pflanzenarten und tragen durch ihr Grün zum gesunden Klima in den Städten bei, was sie zu Orten der Besinnung und Erholung werden lässt.

Trotz ihrer vielseitigen Bedeutung für Mensch und Umwelt sind zahlreiche historische Friedhöfe dem Verfall ausgesetzt. Einzelne Grabdenkmäler und ganze Friedhofsteile können verlorengehen, wenn sie nicht ausreichend genutzt und gepflegt werden. „Der Einsatz engagierter Bürgerinnen und Bürger für dieses Kulturerbe ist daher von großer Bedeutung. Auf vielen Friedhöfen leisten Fördervereine und Initiativen wertvolle Dienste bei der Pflege und historischen Aufarbeitung der Anlagen sowie bei der Vermittlungsarbeit und der Übernahme von Patenschaften für Grabdenkmäler“, betont Prof. Dr. Reiner Sörries von der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal (AFD), die Partner im Projekt war. Weiterer Partner war die Gesellschaft für Kultur- und Denkmalpflege – Hessischer Heimatbund.

Der Bund Heimat und Umwelt in Deutschland lädt dazu ein, das Kulturerbe historischer Friedhöfe (wieder) zu entdecken und es aktiv zu gestalten. Es gilt, den Bestand zu erfassen und zu pflegen, die Weiterentwicklung zu planen und Vermittlungsformate zu entwickeln. Die reich bebilderte Publikation stellt deswegen Aspekte historischer Friedhöfe vor und macht auf Gefährdungen aufmerksam. Neben Erforschung und Erhaltung werden Beispiele für Nutzungsstrategien und Vermittlungsarbeit vorgestellt, die Vorbildwirkung haben können. Auch besondere Friedhofsformen wie Jüdische Friedhöfe, Kriegsfriedhöfe und Grüfte werden thematisiert.

Das reich bebilderte Buch mit 180 Seiten kann beim BHU kostenfrei bestellt werden. Um eine Spende wird gebeten.

Das Projekt wurde gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

**Kontakt:** Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU), Bundesverband für Kultur, Natur und Heimat e. V., Adenauerallee 68, 53113 Bonn, Tel.: (0228) 224091, Fax: (0228) 215503, E-Mail: [bhu@bhu.de](mailto:bhu@bhu.de), Internet: [www.bhu.de](http://www.bhu.de)



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien